



QuantenMethode - im Einklang mit der Göttlichen Matrix

Inhaltsverzeichnis Level I

1. Grundsätzliches zur Quantenphysik

 Unser Herz	3
 Unser Gehirn	5
 Unser Bewusstsein	5
 Unsere DNS	7
 Die Wiedervereinigung von Geist und Materie - „Und am Ende wartet Gott“	8

2. Die Gründungsväter der Quantenphysik 9

3. Die Grundgesetze der Quantenphysik 9

 Die Unschärferelation	9
 Die Quantenverschränkung	10
 Der Beobachtereffekt	10
 Die Nicht-Lokalität	11
 Zusammenfassung	11

4. Philosophie zur QuantenMethode 12

- im Einklang mit der Göttlichen Matrix

5. Die Größe unseres wahren Selbst 13

6. Der freie Wille und die Entscheidungskraft 14

7. Wahrnehmungsentwicklung der 5 inneren Sinne 14

 Übung für den inneren Tastsinn	15
 Übung für das innere Sehen	15
 Übung für das innere Wissen	15

8. Vorbereitende Übungen zur QuantenMethode 17

 Aktivierung des Herzfeldes	17
 Atemübung: Herzatmung	17
 Kugel der Wertschätzung	17

9. Die Naturgesetze - Die Weltenregler 18

 Das Gesetz von Ursache und Wirkung	18
 Das Gesetz der Anziehung der Gleichart	18
 Das Gesetz der Schwere	19



10. Grundlagen der 2-Punkt-Methode zur QuantenMethode	20
Grundsätzlicher Ablauf beim Matrixen	20
Der Ablauf beim Matrixen und dessen Bedeutung	20
Erste Schritte	22
11. Formate zur QuantenMethode - im Einklang mit der Göttlichen Matrix	
	23
1. Offene Fragen stellen Wie erhalte ich Frieden und Harmonie?	23
2. Tiefenentspannung Wie kann ich mich selbst, andere Menschen und Situationen entstressen?	25
Blockaden erkennen und lösen - Ressourcen finden und integrieren Wie löse ich Probleme und Sorgen von mir und anderen?	27
Wie löse ich mich von ungewollten und hemmenden Sabotage-Programmen und Erfolgsverhinderern? Hemmende Glaubenssätze transformieren	31
Wie löse ich belastende Themen wie Traumen / Schocks aus der Vergangenheit? Jahreszahlen transformieren	33
Zeitlinie des Lebensstrahls transformieren - Zeitreise	35
Wie matrixe ich über die Ferne?	36
Wie matrixe ich mich selbst?	36
12. Tipps und Tricks zur QuantenMethode- im Einklang mit der göttlichen Matrix	37
Die Arbeitsblase	37
Umsetzungshilfen	37
Das Thema ist weg	37
Von Herzen ein JA zur Veränderung	37
Allgemeines	38
13. Bibliographie	39



Grundsätzliches zur Quantenphysik



Der hundertste Affe

Bis neue Erkenntnisse zur Grundlage und zum selbstverständlichen Allgemeingut werden, ist eine „kritische Masse“ notwendig. Kennen Sie in diesem Zusammenhang das Phänomen des hundertsten Affen?

Für die, die ihm noch nicht begegnet sind: Auf einer Insel eines Archipels kam ein Affe auf die Idee, seine schmutzige Kartoffel im Meerwasser zu waschen, bevor er sie fraß. Andere Affen beobachteten dies, und ahmten es nach. Erst nachdem eine bestimmte Anzahl von Affen ihre Kartoffeln im Meerwasser reinigten, wuschen plötzlich alle Affen auf dieser Insel ebenfalls ihre schmutzigen Kartoffeln vor dem Verzehr. Und nicht nur dort. Selbst die Affen auf den Nachbarinseln, die allesamt keinen Kontakt miteinander hatten, säuberten gleichfalls ihre Kartoffeln im Meerwasser.

Die kritische Masse war überschritten.

Nehmen also genügend Menschen auf der Erde visionäre Bewusstseinsinformationen auf, hat das eine Wirkung für die ganze Erde und für den gesamten Kosmos.

Sie, liebe Besucher dieses Seminars haben sich entschlossen, den neuen visionären Geist mit der Kraft Ihres kreativen Bewusstseins zu unterstützen - zu Ihrem und zum allgemeinen Wohl. Sie tragen zur Vergrößerung der kritischen Masse bei. Dadurch können Resultate auftreten, die unvorhersehbaren historischen Ereignissen wie dem Berliner Mauerfall 1989 gleichkommen. Sie tragen dazu bei, eine neue Zukunft der Erde und des Kosmos bewusst mitzugestalten. Mit **matrix evolution** haben Sie die Chance Ihren Körper, Ihr Privatleben, Ihre Spiritualität, Ihre Ausbildung, Ihren Beruf, schlichtweg alles in eine bejahende Harmonie mit sich und dem ganzen Kosmos zu bringen. Sind das nicht großartige Aussichten?



Unser Herz

Seit Menschengedenken hat das menschliche Herz eine Sonderstellung. Auch in der Umgangssprache wird das Herz mit einbezogen, wenn es um bedeutungsvolle Dinge im menschlichen Dasein geht.

Was ist also unser Herz? Nur eine Pumpe oder steckt doch mehr dahinter? Die Wahrheit ist, dass das Herz keine mechanische Pumpfunktion hat.

Sicher, ein gewisser mechanischer Anteil arbeitet als hydraulischer Widder, der mit seiner Schlagkraft einen Beschleunigungsimpuls erzeugt. Durch diesen Impuls erhält das Blut eine Dynamik, sodass es bis in die letzte Hirnwindung und in den kleinen Fußzeh gelangt. Interessant dabei ist, dass das Herz durch den Blutfluss selbst

Herzdenken ermöglicht uns
den Zugang zu sämtlichen
Informationen des
Universums.



zum Schlagen angeregt wird. Das ist bei Herzoperationen erkennbar. Legt man ein Herz still und lässt anschließend wieder Blut hindurchfließen, fängt es erneut an, sich automatisch zu bewegen. Was also ist Ihr Herz?

Ihr Herz ist vor allem ein hochsensitives geistiges Organ! Ihr Herz ist Ihr zentrales Organ, das alles, aber auch wirklich alles, innerhalb wie außerhalb des Körpers wahrnimmt, abspürt und gleichzeitig regelt.

Schon dem alten südamerikanischen Volk der Maya war bekannt, dass der Mensch einen Kosmos im Kleinen darstellt und unser Herz mit dem Zentrum des Sonnensystems gekoppelt ist. Auch die alten Alchemisten, besonders Paracelsus, wussten um die besondere Stellung des Herzens, das Sie mit dem Edelmetall Gold und der Sonne gleichsetzten. Ist das nicht spannend?

Das Herz ist ein Wahrnehmungsorgan, das eine unglaubliche Fülle an Informationen aus dem Universum wahrnimmt und unserem Körper vermittelt. Und es erzeugt darüber hinaus noch selbst Informationen und Hormone, die unter anderem unser Blutkreislaufsystem, das körperliche, seelische und innere Befinden regeln.

Als energetische Basisstation produziert das Herz elektromagnetische Impulse, die im EKG, dem Elektrokardiogramm, sowohl auf der Körperoberfläche als auch außerhalb des Körpers messbar sind. Diese elektromagnetischen Wellen durchströmen, rhythmisieren und synchronisieren den ganzen Körper bis hinein in die DNS jeder Zelle. Denken ermöglicht uns den Zugang zu sämtlichen Informationen des Universums.

Experimente des amerikanischen Biophysikers Gray Schwartz beweisen, dass diese Wellen sogar über große Entfernungen auf andere Menschen übertragbar sind. Allein durch gedankliche Zuwendung während eines gewöhnlichen Gesprächs werden unbewusst elektromagnetische Impulse übertragen, die sich im EKG des anderen Menschen wiederfinden. Konzentrieren sich die Gesprächspartner bewusst aufeinander, geschieht dies auch über große Abstände. Bei Menschen, die ein geschultes Bewusstsein besitzen und sich auf das Gegenüber konzentrieren und fokussieren können, funktioniert die EKG-Übertragung über Kontinente hinweg.

„Intuition (Herzdenken) ist die Quelle wissenschaftlicher Erkenntnis“

Aristoteles

Das schier Unglaubliche: Bei diesem Experiment gelang der Übertragungsnachweis nicht nur per EKG, sondern auch mit den elektromagnetischen Wellen des Gehirns, dem sogenannten EEG, das im Vergleich zum EKG ein etwa einhundert Mal geringeres elektromagnetisches Potenzial aufweist. Ahnen Sie, welche großartige Bedeutung dieses Experiment haben könnte? Wir können also unsere Energieproduktion, die Schlagfrequenz, die Informationsverarbeitung und die Sensibilität unseres Herzens beeinflussen. Wir können das, indem wir uns gedanklich Gefühle wie Liebe und Dankbarkeit erzeugen und sie mit entsprechender, gleichmäßiger Atmung kombinieren. Durch Ihre Offenheit neue Gedanken und Ideen kennenzulernen lösen Sie die alte festgefahrene Matrix.

Diese neue Art des Denkens nennen wir „Herzdenken“. Es ist die kreative Seite eines schöpferischen Geistes, der uns mit der Ewigkeit verbindet. Diese Form des Denkens ermöglicht uns den Zugang zu sämtlichen Informationen des Universums.



Unser Gehirn

Was ist unser Gehirn? Vielleicht sagen Sie, dass es ein gigantischer Daten-speicher ist. Vielleicht definieren Sie Ihr Gehirn als Sitz Ihrer Erinnerungen und Schmiede Ihrer Gedanken. Stellen Sie sich bitte darauf ein, dass auch dieses Allgemeinwissen nicht stimmt.

Der Quantenphysik und besonders den Forschungen der amerikanischen Bewusstseinsforscher Stuart Hameroff und Roger Penrose ist die Erkenntnis zu verdanken, dass unser Gehirn eine extrem weise konstruierte Antenne ist, ein radioähnlicher Empfangsapparat, der dazu dient unsere Gedanken

wahrzunehmen. Dieses unglaublich geniale Gebilde stellt eine wahre kosmische Galaxie im Kleinen dar und ist mit Fähigkeiten ausgestattet, die die moderne Hirn- und Bewusstseinsforschung immer noch staunend enträtselt.

Das Gehirn hat im Wesentlichen die Aufgabe, Gedanken in Form von elektromagnetischen Wellen zu transformieren, die darin enthaltenen Informationen aufzunehmen und weiterzuleiten. Gedanken werden von unserem Bewusstsein aufgenommen. Und unser Bewusstsein ist nicht an das Gehirn bzw. den grobstofflichen Körper gebunden, sondern existiert außerhalb von uns. Das Gehirn ist lediglich die Antenne für das, was unser Bewusstsein aufnimmt und was auf den seelischen, energetischen wie auch auf den physischen Körper übertragen werden soll.

Das Gehirn ist lediglich die Antenne für das, was unser Bewusstsein aufnimmt und was auf den seelischen, energetischen wie auch auf den physischen Körper übertragen werden



Unser Bewusstsein

Und für was halten Sie unser Bewusstsein? Vielleicht einen von unserem Gehirn erzeugten geistigen Zustand, der uns die Realität einordnen lässt?

Nein, das Bewusstsein ist nach Dalai Lama XIV. nicht materiell und daher nicht räumlich. Wir tragen es daher nicht mit uns herum, es ist nicht an das Gehirnorgan gebunden.

Eine illusionsfreie Wissenschaft kann nicht ohne einen gewissen Teil an Metaphysik existieren.“

Max Planck

Der Sitz des Bewusstseins ist überall und nirgends.

Das Bewusstsein kann zum Leidwesen der Physiker von keinem physikalischen Instrument gemessen werden.

Es ist eine Äußerung, eine Information des Geistes, und geistige Informationen können nicht mit einem materiellen Instrument gemessen werden. Jeder Mensch trägt Kraft seiner Herkunft den unsterblichen, spirituellen Geistkern in sich. Dieser innerste Wesenskern des Menschen kommt aus der Transzendenz und strebt immer nach SINN, HARMONIE und LICHT. Sein Ausdruck nehmen wir über unser Gewissen wahr. Die



Kontaktstelle zum physischen Körper bildet unser Kleinhirn und ist über das Sonnengeflecht sogar körperlich spürbar. Aber auch der Geist ist nicht messbar- sondern lediglich an seinem Ausdruck erkennbar.

Das Bewusstsein hat verschiedene Ausprägungen. Es gibt das Trancebewusstsein, das Traumbewusstsein, das Wachbewusstsein und das höhere Bewusstsein. Der ganze Kosmos hat Bewusstsein. Nach Erkenntnissen des indischen Quantenphysikers Amid Goswami, Autor des Buches „Das bewusste Universum“ hat alles, was existiert, jeder Stein, jede Pflanze, Tier und Mensch ein Bewusstsein auf verschiedenen Stufen. Jedes Atom hat Bewusstsein und enthält die gesamten Informationen des ganzen Universums.

Menschen, die ein höheres Bewusstsein entwickelt haben, können auf ein Weltenbewusstsein, auch Akasha-Chronik genannt zugreifen. Das Wort Akasha-Chronik stammt aus dem Indischen, dem Sanskrit und kann mit „leuchtend“ oder „strahlend“ übersetzt werden. Sie besteht aus einer der feinsten Substanzen, die der menschliche Geist noch erfassen kann, und ist im gewöhnlichen Leben nur einem spirituell hoch entwickelten Menschen zugänglich. Die Akasha-Chronik funktioniert als ein ewiges und kollektives Weltgedächtnis. Sie ist ein alles aufnehmender Informationsspeicher, der alles jemals Gedachte, Gelernte, Erfahrene und Erlebte bewahrt. Viele quantenphysikalische Experimente lieferten Hinweise dafür, dass es diesen über unsere drei Dimensionen (Höhe, Breite, Tiefe) in einen unsichtbaren Bereich gelegenen Informationsspeicher tatsächlich gibt. Zwischenzeitlich werden der Akasha-Chronik unterschiedliche Begrifflichkeiten zugeordnet, wie morphogenetisches Feld (Rupert Sheldrake), fünftes Feld (Erwin Lazlo) Hyperraum (Burkhard Heim) und selbst Plato vermutete schon einen informations-tragenden Äther.

Die gespeicherten Informationen stammen nicht nur von uns Menschen, sondern ebenso von allen Bewohnern des Universums, selbst von für uns unsichtbaren Wesen. Es geht im gesamten Kosmos nichts verloren! So behaupten zumindest die Wissenschaften, die in diese Hyperraumwelten Zugang haben. Das sind die Wissenschaften der Metaphysik und der Geisteswissenschaften.

Das Bewusstsein nimmt soviel an Informationen aus dem Kosmos auf, wie es „ablesen“ kann. Das Gehirn, sein irdisches Organ, ist wiederum der Transformator der wahrgenommenen Bewusstseinsinformationen, man kann auch sagen, das Gehirn ist die lokale Antenne, der Transformator und die Dekodierstation dessen, was auf dem lokalen Server an Informationen eingegangen ist.

Das Bewusstsein sucht die Resonanz mit dem was im Kosmischen bereits als Gedanke und Idee vorhanden ist. Es liegt im selektiven Bewusstsein des Menschen, welche Informationsimpulse Sie gerade wahrnehmen. Dadurch erklärt sich die ungeheure Vielfalt der Gedanken. Beschäftigen wir uns beispielsweise intensiv mit einem Thema, kommen uns dazu plötzlich viele Einfälle. Wir richten also unsere Empfangsleistung auf dieses Frequenzband aus. Den Empfang können Sie durch Achtsamkeit steigern.

Im andern Fall, wenn wir uns in einem Zustand von Angst, Ärger, Hass oder Neid und Eifersucht befinden, engen wir die Resonanzfähigkeit unseres Bewusstseins so stark ein, dass wir die ganze Welt in diesen Seelenstimmungen verdunkelt wahrnehmen, nur negative Botschaften erkennen- und die dann auch selbst erleben. Also: „Achte auf Deine Gedanken, sie könnten Wirklichkeit werden!“ Das Prinzip lässt sich sehr einfach nach dem Resonanzgesetz erklären.



Goethe schrieb hierzu folgendes: „*Missgunst und Hass beschränken den Beobachter auf die Oberfläche, selbst wenn Scharfsinn sich zu ihnen gesellt; verschwistert sich dieser hingegen mit Wohlwollen und Liebe, so durchdringt er die Welt und den Menschen, ja er kann hoffen, zum Allerhöchsten zu gelangen.*“

Über die Funktion als kosmische Antenne hinaus dient das Gehirn auch als Empfänger aller Informationen der Sinnesorgane, also auch der des Herzens als unser zentrales Gefühlssinnesorgan. Und wie das Herz, so ist das Gehirn nicht nur Empfänger, sondern gleichermaßen Absender - was, wie Sie denken können für die Quantenmethode immens wichtig ist.



Unsere DNS

Was ist die DNS? Welche Funktion hat sie inne? Gemeinhin bringt man die zur Doppelhelix verdrehte Desoxyribonukleinsäure (DNS) im Kern unserer Zellen mit dem Begriff des Erbgutträgers in Verbindung. Das ist nicht völlig falsch, aber eben nur ein Teil der Wahrheit.

Auch die DNS fungiert als Antenne, in ihrer Spiralform sogar als Ideal aller möglichen Antennenkonstruktionen. Wie das Gehirn nimmt die DNS die verschiedenen Frequenzen der Umwelt wahr. Zahlreiche Experimente erhärten den Verdacht, dass spezielle elektromagnetische Felder brachliegende Teile der DNS sowohl aktivieren als auch reaktivieren, also Frequenzbänder dazuschalten können, was wiederum physisch wie psychischen Veränderungen des biologischen Organismus führt.

Also vergessen Sie den Irrglauben, dass einzig ein persönlicher Erbgutsspeicher darüber bestimmt, was aus Ihnen wird. Die Fähigkeiten und Krankheiten die dadurch einem Menschen vorhergesagt werden sind schlichtweg widerlegt.

Erbgutinformationen können verändert werden!

Was also die Spiralantennen aller unserer Zellen empfangen, ist nichts anderes als elektromagnetische Wellen in Form von sichtbarer und unsichtbarer Strahlung. Diese Photonenstrahlung könnte man auch als „kosmisches Licht“ bezeichnen. Aus diesem kosmischen Licht kommt die Lebenskraft, die wie ein ultrafeines Gitternetz alles umhüllt, was lebt, und manchen Menschen allein als Basis zum Leben reichen kann.

Das wirksame Licht, das wir über unsere Zellen aufnehmen, ist immer kohärentes, gleichschwingendes Licht, ein Art biologisches Laserlicht. Nur darauf reagiert die DNS. Sind wir beispielsweise in einem Bewusstsein der totalen Nächstenliebe und Dankbarkeit, der Verantwortung und Achtsamkeit, sind die Zellen in einer Gleichschwingung und strahlen dieses Licht nach außen ab. Andere Menschen empfinden diese Ausstrahlung als eine wohltuende Information, eine Art von seelischer Wärme und fühlen sich von solchen Menschen, die Liebe in sich tragen, sympathisch angezogen. In diesem Moment wirkt Heilkraft in unseren ganzen Körper und - über das Phänomen der Resonanz - auch im Körper des anderen Menschen. Ein Genesungsprozess wird automatisch angeregt. Filtert ein geübtes, erleuchtetes Bewusstsein allein die „lichtvollen“ Gedanken aus dem Hyperraum, erlangt unser Körper ungeheure Kräfte.



Das war's schon. Das Wissen über die tatsächlichen Funktionen von Herz, Gehirn und DNS sowie das Wesen des Bewusstseins und die Existenz eines informationstragenden Feldes wird Ihnen im Verlauf mit der Arbeit mit **matrix evolution** große Dienste leisten können.



Die Wiedervereinigung von Geist und Materie -

„Und am Ende wartet Gott“

Erst um die Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jahrhundert begann das Blatt sich zu wenden. Zwar dominieren der Materialismus und die Mechanik einhundert Jahre später noch immer im Alltag, in sämtlichen politischen Entscheidungen, im gesamten Bürokratismus und besonders im Gesundheitssystem. Doch begann um 1990 herum eine ungewöhnliche Physik, heute nennen wir sie Quantenphysik, die diese schicksalhafte Doktrin infrage gestellt hat und unser Weltbild grundlegend auf den Kopf stellt - und zwar durch Beweise!

„Der erste Schluck aus dem Becher der Wissenschaft bringt Atheismus. Aber auf dem Boden wartet Gott.“

Werner Heisenberg,
Physiknobelpreisträger

Physiknobelpreisträger Werner Heisenberg kommentierte die neuen Erkenntnisse so: „Der erste Schluck aus dem Becher der Wissenschaft bringt Atheismus. Aber auf dem Boden wartet Gott.“

Der Quantenphysik gelang Unglaubliches. Ihre Entdeckungen waren und sind so umwälzend, dass sich im Laufe des 20. Jahrhunderts Theologie und Wissenschaft wieder die Hände reichen konnten und der sichtbare und der unsichtbare Teils unserer Welt wieder zusammenfanden. Manchmal denken wir uns, dass der schwere Gang und tiefe Abstieg in die Materie eine Notwendigkeit war, um zu der Polarität zu dem Geist, begreifend und erkennend zurückzukehren. So wie es notwendig ist, die Armut kennenzulernen, um den Reichtum zu schätzen.

Manche Forscher auf dem Gebiet der Quantenphysik gehen sogar soweit und behaupten:

Materie gibt es eigentlich nicht!

Sie sagen, dass Materie nicht aus Materie besteht, sondern aus Schwingungen, die in Beziehung zueinander stehen und Informationen austauschen.

Damit ist auch eine Welt der Getrenntheit aufgehoben. Alles im gesamten Kosmos ist verbunden, oder wie es in der Sprache der Quantenphysiker heißt, quantenverschränkt. Alles tauscht permanent Informationen mit allem aus.



Die Gründungsväter der Quantenphysik

Max Planck, Erwin Schrödinger, Niels Bohr und Werner Heisenberg, die Urväter der Quantenphysik, haben im letzten Jahrhundert eine neuartige Physik entwickelt. Das kreative Bewusstsein dieser Herren hat mit innovativen Impulsen ein völlig neues Weltbild der Natur aufgestellt. Diese Quantenphysik ist die beste Naturwissenschaft aller bisherigen Zeiten, und sie zeigt drastisch, wie begrenzt die alte Physik war, die noch heute in der Schule gelehrt wird.

Die moderne Quantenphysik ist in der Lage die Geheimnisse und die Lehren aus den überlieferten Mysterien durch wissenschaftliche Erkenntnisse zu bestätigen und sogar die Richtigkeit zu beweisen. Damit sind viele sagenumwobene Kräfte des Unsichtbaren heute verständlich und erklärbar geworden. Nutzen wir sie!



Die Grundgesetze der Quantenphysik

Es gibt im Wesentlichen vier wichtige Grundgesetze der Quantenphysik, die Sie kennen und gegen Ihr altes Verständnis von Mensch und Welt um- oder austauschen sollten. Die drei Ausnahmephysiker Werner Heisenberg, Niels Bohr und Erwin Schrödinger formulierten 1927 grundlegend diese neuen Gesetze.

1. Die Unschärferelation
2. Die Quantenverschränkung
3. Der Beobachtereffekt
4. Die Nicht-Lokalität



Die Unschärferelation

Dieser Begriff beschreibt ein recht merkwürdiges Verhalten der subatomaren Teilchen. In der quantenphysikalischen Praxis stellte sich nämlich heraus, dass man während einer Messung die Eigenschaften eines Elektrons nicht vollkommen erfassen kann. Entweder konnte sein Ort oder seine Geschwindigkeit bestimmt werden, aber niemals beide Faktoren gleichzeitig. Forscher wie Werner Heisenberg sprachen daher von einer Unschärfe.



Die Quantenverschränkung

Alle Quantenobjekte - das sind Elektronen, Photonen, Neutronen, Protonen, Elementarteilchen -, die jemals Masse- oder Energiekontakt miteinander hatten, sind quantenverschränkt. Das heißt, sie sind energetisch und informativ miteinander verbunden, vergleichbar mit Personen, die sich auf ewig unsichtbar die Hände reichen, obwohl der eine am Nordpol ist, der andere auf dem Mond. Alles was jemals Masse- oder Energiekontakt hatte, ist und bleibt für ewig quantenverschränkt!

„Alles, aber auch alles ist
mit allem verbunden!“

John Archibald Wheeler
US-Physiker

Da am Anfang der Schöpfung alles aus dem EINEN entstand, das sich plötzlich ausbreitete („Im Anfang war das Wort“), sind also sämtliche Bestandteile des gesamten Universums quantenverschränkt. Alle bewussten Wesen könnten daher - wenn sie wollten- unverzüglich miteinander kommunizieren.

Der US-Physiker John Archibald Wheeler drückte das entdeckte Phänomen so aus: „Alles, aber auch alles ist mit allem verbunden.“ Weiter war bereits vor 2000 Jahren Apostel Paulus im Korintherbrief gegangen: „Alles ist in allem“. Das ist keine biblische Symbolsprache sondern - wie die Quantenphysik bestätigen konnte - wortwörtlich zu verstehen. Und was bedeutet das für den menschlichen Körper? Dass auch alles im gesamten menschlichen Organismus quantenverschränkt ist.

Alle Körperzellen kommunizieren mit unendlicher Geschwindigkeit pausenlos miteinander. Dieser Austausch funktioniert nicht nur so innerhalb des Körpers, sondern auch zwischen Arzt und Patient, zwischen Mensch und Tier, Mensch und Pflanze, Mensch und technischen Geräten.



Der Beobachtereffekt

Fachlich ausgedrückt heißt das: Führt ein Physiker - also ein Beobachter - in einem Experiment eine technische Messung durch, dann kann im subatomaren Bereich eine Information - gleich einer Welle - kollabieren und ihren Zustand verändern. Sie wird von einem unbestimmten, virtuellen Potenzial zu einer ganz bestimmten, materiellen Manifestation. Eine bislang unsichtbare „Wahrscheinlichkeitswolke“ das virtuelle Potenzial, verwandelt sich in etwas Sichtbares, Messbares. Erst die Beobachtung, die direkte Beteiligung des Bewusstseins, lässt aus beliebigen Möglichkeiten eine Wirklichkeit werden. Das sind keine faulen Zaubertricks, das ist die harte Wirklichkeit der Quantenphysiker!

Einfach ausgedrückt, heißt das nichts anderes, als dass Absicht und Bewusstsein - des Forschers, des Mediziners, des Beobachters - das Ergebnis eines jeden Experiments maßgeblich beeinflussen. Übertragen auf unsere Matrix-Arbeit bedeutet das: Das Ergebnis ist abhängig von der Absicht und der positiven oder negativen Gedankeneinstellung des beobachtenden Anwenders. Gehen also sowohl Anwender als auch Klient mit einem



positiven, von Liebe und Zuversicht getragenen Bewusstsein in die Behandlung, nimmt die Behandlung eine völlig andere Wendung, als wenn Sie Ihren Klienten in einem völlig unpersönlichen Gespräch oder abgehetzt matrixen. Glaube und das Vertrauen auf Heilung / Optimierung einer Lage verbessern die Lebensqualität und die Lebensdauer entscheidend. Reine Quantenphysik!



Die Nicht-Lokalität

Unter unserem letzten Gesetz versteht die Physik das nachgewiesene Phänomen, dass ein Atom oder ein subatomares Teilchen nicht nur an einem Ort, sondern an mehreren Orten sein kann. Ein Atom ist in der Lage zu verschwinden, ohne dass man seinen Weg oder seine Richtung nachvollziehen könnte. Es kann auch in anderen Dreidimensionen gehen und somit gleichzeitig an verschiedenen Orten vorhanden sein.

Der Mensch ist eben nicht nur ein materielles, sondern auch ein seelisches und geistiges Wesen. Über die Grenzen seiner dreidimensionalen physischen Existenz hinaus befindet er sich gleichzeitig in weiteren Dimensionen. In diesen Dimensionen kann er lernen, sich bewusst an mehreren Orten gleichzeitig aufzuhalten und Dinge erleben, die er auf der physischen dreidimensionalen, materiellen Welt nicht erfahren kann. In diesen höheren Dimensionen kann er Informationen aufnehmen, die er in der materiellen Welt der Existenz nicht findet.



Zusammenfassung



Quantenphysik ist die Physik des Subjektiven, der Informationen und der Beziehungen zwischen den Elementarteilchen im atomaren und subatomaren Bereich der Materie.



Dies ist gültig für den Mikrokosmos wie für den Makrokosmos.



Alle Bausteine der Materie bestehen aus Schwingungsinformation.



Sie befinden sich in einem Zustand der Wahrscheinlichkeiten und werden erst durch einen Bewusstseinsimpuls dazu gebracht, sich in das zu manifestieren, was wir Wirklichkeit nennen. Mit der Betonung auf die Silbe „Wirk“.



Ihr eigenes Bewusstsein wirkt, es bewirkt! Und zwar etwas Gewaltiges:

Die kosmische Evolution der Schöpfung in der Ewigkeit.



Philosophie zur QuantenMethode - im Einklang mit der göttlichen Matrix

„Es darf geschehen,
was geschehen darf!“

Spirituelle Quantenheilung im Einklang mit der göttlichen Matrix bietet Ihnen die Möglichkeit Veränderungen in Ihrem Leben zu erreichen. Das Bewusstsein bildet hierfür die Grundlage. Ziel dieser Ausbildung ist es, Ihnen Werkzeuge für die innere Freiheit zu geben. Wir möchten Ihnen aufzeigen, wie Sie Ihren Weg zu Fülle, Gesundheit und Lebensfreude gehen können.

Die persönliche Entscheidung eine Veränderung zu wollen ist wichtig! Deshalb werden wir Sie regelmäßig fragen, ob Sie die Veränderung auch wirklich wollen; Sei es Glaubenssätze zu verändern, Blockaden loszulassen oder Ressourcen zu integrieren.

Durch diesen bewussten Entscheidungsprozess kommt jeder Mensch in seine eigene Kraft. Wer in seine eigene Kraft kommt, ist irgendwann frei von einschränkenden Konzepten.

Bei der **QuantenMethode** im Einklang mit der göttlichen Matrix arbeiten wir bewusst mit der göttlichen Matrix, auch Schöpferkraft genannt zusammen. Wir bitten diese Höhere Intelligenz uns zu helfen, den Klienten während des Matrix-Prozesses zu unterstützen und die gemachten Vorschläge/Bitten auszuführen.

Wir verändern nichts im Feld anderer nur weil man es kann!!!

Jeder Mensch befindet sich auf seinem persönlichen Lebensweg und dieser ist für andere Personen nicht klar ersichtlich. Seien wir uns bewusst, dass jedes persönliche Thema ein mehrschichtiges Feld ist, in welchem vielfältige Dinge miteinander verknüpft sind. Durch diese Komplexität obliegt es natürlich der Göttlichen Matrix die angebotenen „Formate“ umzusetzen.

Bitte bedenken Sie folgendes:

Dein Wille geschehe bedeutet:

wir überlassen es der Göttlichen Matrix, wie sie die angebotenen Formate bzw. Bitten umsetzt,
so dass es für den Weg des Klienten optimal ist.

„*Mein Wille geschehe*“ ist außen vor zu lassen

die kleine Ego-Persönlichkeit will sich bestätigt fühlen und möchte ein klar definiertes Resultat.



Die Größe unseres wahren Selbst

Eröffnungsrede von Nelson Mandela - im Jahre 1994

...unsere größte Angst ist nicht, dass wir unzulänglich sein könnten.

Unsere größte Angst ist, dass wir grenzenlos mächtig sein könnten.

Unser Licht, nicht unsere Dunkelheit, ängstigt uns am meisten.

Wir fragen uns:

Wer bin ich, um so brillant zu sein?

Aber wer bist du, es nicht zu sein?

Es dient der Welt nicht, wenn du dich klein machst.

Sich zu beschränken, nur damit andere um dich herum sich nicht unsicher fühlen, hat nichts Erleuchtendes.

Wir wurden geboren, um den Ruhm **GOTTES** zu manifestieren.

Und wenn wir unser Licht scheinen lassen,
geben wir damit anderen die Erlaubnis, es auch zu tun.

Wenn wir von unserer eigenen Angst befreit sind,
befreit unsere Gegenwart automatisch andere.

Mai 1994



Der freie Wille und die Entscheidungskraft

Jeder Mensch hat Kraft seines geistigen Ursprungs einen freien Willen und damit auch die Entscheidungskraft zu wählen. Werden Sie sich bewusst, wofür Sie sich entscheiden. Was geschieht in Ihnen, wenn Sie an eine Veränderung denken? -

Fragen Sie immer Ihren Klienten, ob er eine Veränderung haben möchte. Je bewusster eine Entscheidung getroffen wird, dass etwas losgelassen oder eingegliedert werden kann, desto kraftvoller ist dies für den einzelnen Menschen. So kann er lernen mit der Kraft der Entscheidung einen Einfluss auf das eigene Leben zu nehmen.

Ein Hinweis für die Richtung ist das Spüren über das Herzfeld. Indem Sie bei einer Entscheidung/ Situation Weite spüren, ist es ein Hinweis für mehr Bewusstsein. Ergo ist Enge ein Zeichen für weniger Bewusstsein.



Wahrnehmungsentwicklung zur QuantenMethode - im Einklang mit der göttlichen Matrix

Genauso wie wir Sinne haben, um die äussere Welt wahrzunehmen, besitzt jeder von uns Sinne um die innere Welt zu erfassen. Mit diesen inneren Sinnen arbeiten wir beim Matrixen. Es sind: der innere Sehsinn, der innere Hörsinn, der innere Tastsinn, der innere Geruchsin, der innere Geschmacksin und das innere Wissen. Beim Matrixen sind nicht alle dieser Sinne gleich wichtig. Es gibt innere Sinne, welche bei den meisten Menschen besser ausgebildet sind als andere und deshalb besser eingesetzt werden können. Beim Matrixen arbeiten wir vornehmlich mit dem inneren Tastsinn, dem inneren Sehsinn und dem inneren Wissen. Die anderen Sinne sind untergeordnet und können von Menschen mit speziellen Begabungen eingesetzt werden.

Vergleich der inneren Sinne mit einer entsprechenden Übung

Äusserer Sinn: eine Entsprechung	Innerer Sinn: eine Entsprechung
Sehsinn: Sie sehen das Logo auf der Seite	Sehsinn: Sie erinnern sich an ein Bild von gestern Abend
Tastsinn: Sie fühlen jetzt den Stoff Ihrer Hose	Tastsinn: Sie erinnern sich daran wie sich Holz anfühlt
Hörsinn: Achten Sie jetzt auf die Umgebungs-geräusche	Hörsinn: Erinnern Sie sich an ein Lied welches Ihnen gefällt
Riechen: Welcher Duft hat Ihre Haut?	Riechen: Wie riecht eine Tasse Kaffee?
Schmecken: Was für ein Geschmack ist jetzt in Ihrem Mund?	Schmecken: Wie ist es, wenn Sie Schokolade essen?
Wissen: Sie lesen ein Buch und kennen danach den Inhalt	Wissen: Sie erhalten intuitives Wissen ohne daran gedacht zu haben



Übung für den inneren Tastsinn

Beim inneren Fühlen geht es darum, dass wir mit den Händen die Energie der Matrix spüren lernen.

Vorgehen:

Stellen Sie sich vor, wie Licht von oben durch Ihren Kopf in Ihre Arme strömt. Das Licht fließt bis in Ihre Hände und darüber hinaus. Die Arme sind vor Ihnen ausgestreckt (etwa schulterbreit) und leicht angewinkelt, die Handflächen zeigen nach Innen, die Finger sind geschlossen. Das Licht strömt in den Raum zwischen Ihren Händen.

Nun formen Sie mit Ihren Händen eine „Sphäre der Wahrnehmung“, indem Sie die umliegenden Feldinformationen einsammeln. Sie bewegen die Hände näher zusammen und fühlen dabei den Widerstand der Lichtenergie: die Sphäre zwischen Ihren Händen ist vielleicht so gross wie ein Fuss- oder Tennisball und besteht aus Licht und Energie.

Formulieren Sie in Gedanken ein „Ja“ zu Ihrer inneren Wahrnehmung. In einem nächsten Schritt drücken Sie den Ball noch etwas mehr zusammen.

Stellen Sie die Frage: Wo soll der Ball hin? Dann bringen Sie ihn dorthin (zum Beispiel ins Herz) und nehmen wahr was geschieht.

Übung für das innere Sehen

Beim inneren Sehen geht es darum, innere Bilder zu erkennen, ohne dabei die Augen zu verwenden. Die physischen Augen sind entspannt (wie im Schlaf).

Vorgehen:

Erste Variante: Sie halten Ihren Kugelschreiber hoch und versuchen mit dem Blick möglichst nah ran zu kommen (das volle Bewusstsein ist beim Schreiber), sodass Sie glauben Ihre Wimpern könnten den Schreiber berühren.

Zweite Variante: Sie bleiben mit dem Bewusstsein in der Mitte des Kopfes und lassen die Bildinformation des Kugelschreibers zu Ihnen kommen. Die Augen sind entspannt und auch Ihre Grundspannung ist locker.



Übung für das innere Wissen

Beim inneren Wissen geht es darum zu Handeln, ohne zu überlegen. Dies bedeutet, dass man rein intuitiv handelt und sich vom inneren Wissen leiten lässt.

Vorgehen:

Sie und Ihr Spielpartner stehen sich gegenüber im Abstand von ungefähr 2 Metern. Der eine Spielpartner (=Werfer) stellt sich vor, er hätte einen Korb mit Tennisbällen vor sich, welche er in raschem Tempo dem Spielpartner (=Fänger) zuwirft. Dieser fängt die Bälle und tut sie da hin, wo sie seiner Meinung nach hingehören. Dabei lässt er sich von seiner Intuition leiten. Das Spiel geht so lange, bis der Werfer keine Bälle mehr hat. Dann werden die Rollen getauscht.



Vorbereitende Übungen zur QuantenMethode - im Einklang mit der göttlichen Matrix



Aktivierung des Herzfeldes

Das Herzfeld ist 5000-mal stärker als das Feld des Gehirns (Quelle: www.heartmath.org). Das Herz steht mit dem Gehirn in einer ständigen Interaktion. Wenn Sie Ihr Herzfeld bewusst aktivieren, werden Sie die vorhandenen Feldinformationen noch viel besser und genauer wahrnehmen. Damit aktivieren Sie auch die Schwingung der Liebe, was automatisch Ihre Ego-Persönlichkeit verkleinert.

Es gibt sehr viele Möglichkeiten das Herzfeld zu aktivieren. Wir stellen hier zwei Möglichkeiten vor.



Atemübung: Herzatmung

(Herkunft: Kriya-Yogi Sri Yukteswar - (ein angesehener Mann Indiens).

Atmen Sie mit der geräuschvollen Ujjayi-Atmung.

1. Beim Einatmen visualisieren Sie 2 Energiestrahlen/-säulen

-  Ein Strahl kommt aus der Mitte der Erde mit roter/dunkler Farbe.
-  Der andere kommt von den höchsten Höhen und ist gold-/lichtfarben

Die beiden Energiestrahlen/-säulen treffen sich in Ihrem Herzen und vermischen sich.

2. Beim Ausatmen geht diese Mischung über Ihr Herz in die Welt. Führen Sie 3-10 solcher Atemzüge aus und denken Sie dabei an Ausdehnung; spüren Sie diese Ausdehnung.

Wirkung: Stärkt das Herzfeld. Schafft Raum für sich selbst. Bringt Verborgenes an die Oberfläche.



Die Kugel der Wertschätzung

Stellen Sie sich eine Kugel vor; etwa so gross wie eine Murmel. Sie halten sie zwischen Zeigefinger und Daumen, so dass Sie sie mit Ihren Augen gut sehen können. Wenn Sie sie nicht sehen können wissen Sie trotzdem, dass sie Kraft Ihres Bewusstseins da ist, die Kugel wirklich vorhanden ist; oder Sie spüren sie. Wie Sie wissen, haben wir verschiedene Wahrnehmungskanäle zur Verfügung.



Dann geben Sie in die Kugel so viel Ihrer **Wertschätzung und Dankbarkeit** hinein wie Sie möchten bzw. können. Sie beginnt zu leuchten. Lassen Sie sie nun über das dritte Auge (zwischen Ihren Augenbrauen, ca. 1 cm darüber) in Ihr Herz fließen und verfolgen mit Ihrem Bewusstsein diesen Prozess. Dadurch breitet sich das Herzfeld aus - es wird aktiviert.



Die Naturgesetze - Die Weltenregler

Unser Menschsein wird von universellen Lebensprinzipien (Naturgesetzen) gesteuert. Da der Mensch ein Geistwesen ist, d.h. einen unsterblichen Geistkern in sich trägt ist das Wissen um diese Naturgesetze eine hilfreiche und unumgängliche Notwendigkeit.



Gesetz von Ursache und Wirkung

Das Gesetz von Ursache und Wirkung wird, wie auch alle folgenden Gesetzmäßigkeiten, im Irdischen deutlich sichtbar. Was wir säen, **werden** wir ernten.

Zum Beispiel sind Gedanken, Worte und Taten die *Ursache*; Fakten und Ereignisse die *Wirkung*. Alle unsere Worte und Gedanken nehmen in unserem Leben, wenn sie intensiv empfunden werden, Form an. Wort- und Gedankenkräfte sind Energien und bilden sich entsprechend. Deshalb ist es hilfreich aufbauende Gedanken zu pflegen wenn wir Erfolg haben wollen.

Es ist wie auf dem Ackerland: Aus der Saat ernte ich ein Vielfaches des Gesäten. Wenn Sie also Ihr Innerstes fest auf das Gute richten, dann laden Sie Fülle, Wohlstand und Erfolg im Überfluss zu sich ein.

Unsere Worte und Gedanken werden Wirklichkeit!



Gesetz der Anziehung der Gleichart

Jeder Gedanke ist Energie, und durch ein scheinbar geheimnisvoll wirkendes Gesetz der Anziehung zieht er Menschen, Situationen und Begebenheiten ähnlicher Art an - wie ein Magnet. Ungute Gedanken ziehen ungute Erfahrungen an. Aufbauende Gedanken ziehen aufbauende Erfahrungen an.

Worauf immer Sie Ihre Aufmerksamkeit richten, wofür auch immer Sie Ihre Kräfte verwenden, ist eben das, was mehr werden wird. Beachtung bringt Verstärkung!

Auf Grund dieser Gesetzmäßigkeit ziehen Sie z.B. auch Ihre Partner, Arbeitskollegen, Nachbarn usw. an. Gibt es nun heftigen Ärger mit einem Mitmenschen oder innerhalb einer bestimmten Situation, stellt Ihr Gegenüber oder die für Sie äußerst ungute Situation lediglich einen Spiegel Ihrer eigenen Schwächen dar. An ihm bzw. der Situation können Sie nun genauestens erkennen was und wo noch bei Ihnen etwas im Argen liegt. Im Außen spiegelt sich lediglich Ihre eigene Innenwelt wider.



Das trifft auch für Begabungen zu! Wenn Sie in einem Menschen etwas ehrlich achten können, sein Sprechen, Musizieren oder seine schriftstellerischen Fähigkeiten zum Beispiel, dann sind das genauso Ihre Stärken; gegebenenfalls noch unerkannt oder unentwickelt. Das, was Sie in anderen Menschen schätzen, ist auch Ihre innere Begabung. Alles im Außen ist lediglich ein Spiegel unserer Innenwelt.



Gesetz der Schwere

Wie jede Kraft im Universum kann das Gesetz der Schwere für oder gegen uns arbeiten. Ungute Gewohnheiten haben zum Beispiel eine außerordentliche Schwere. Die Richtung un guter Gewohnheiten kann uns davon abhalten dahin zu gehen wohin das aufbauende Wollen uns ziehen möchte.

Tiefsitzende gewohnheitsmäßige Neigungen wie Selbstzweifel, Ungeduld, Kritiklust oder Besser-wissen-wollen abzulegen erfordert mehr als ein bisschen Willenskraft und einige kleine Verhaltensänderungen in unserem Leben. Es ist meist eine Anstrengung notwendig, um sich aus der Schwerkraft dieser Gewohnheiten zu befreien, aber wenn wir das geschafft haben, gewinnt unsere Freiheit eine völlig neue Dimension.

Veränderung - wirkliche Veränderung - kommt von innen.

Der Menschegeist ist aufgefordert in andauernder Bewegung zu bleiben, um sich weiterentwickeln zu können. Mit Stillstand beginnt bereits der Rückschritt.

Diese universellen Gesetze erinnern uns täglich, stündlich, ja augenblicklich daran, dass wir für all unsere Gedanken, Worte und Handlungen die volle Verantwortung zu übernehmen haben. Nichts widerfährt uns zufällig. Alle Geschehnisse beruhen auf dem Gesetz der Rückwirkung (Ursache / Wirkung), dem Resonanzgesetz (Gesetz der Gleichart) und dem Gesetz der Schwere und kommen vielfach verstärkt zum Urheber zurück, egal ob die Auswirkungen für uns angenehm oder unangenehm sind.

Die Inkas hatten dafür ein treffendes Gesetz:

- Wahrheit im Denken
- Wahrheit im Reden
- Wahrheit im Tun



Grundlagen der 2-Punkt Methode zur QuantenMethode- im Einklang mit der göttlichen Matrix



Grundsätzlicher Ablauf beim Matrixen

Es geht immer darum 2 Punkte in der Matrix zu verbinden, eine Absicht zu formulieren und dann loszulassen.
Der Ablauf lässt sich in folgende fünf Punkte zusammenfassen:

Vorbereitende Übungen

1. Finden Sie den ersten Punkt. Verschränken Sie sich mit dem Thema des Klienten z.B. oberhalb der Schulter
2. Finden Sie den zweiten Punkt, den Lösungspunkt in der Matrix
3. Verbinden Sie beide Punkte
4. Formulieren Sie die Absicht/Intention
5. Loslassen und ins Herzfeld gehen

Dies ist der Ablauf, welcher immer gleich bleibt.



Der Ablauf beim Matrixen und dessen Bedeutung



Vorbereitende Übungen

Um das Feld der Matrix wahrnehmen zu können, muss das Bewusstsein auf die Feldwahrnehmung ausgerichtet sein. Durch die verschiedenen Übungen werden die inneren Sinne aktiviert, das Gehirn beginnt in einem langsameren Bereich zu schwingen (messbarer Bereich mit einem EEG).

Es wird bewusst das kleine „Ich-Will“-Ego ausgeklammert und gedanklich der Kontakt zur übergeordneten Matrix aufgenommen.

- *Hier helfen die Arbeitsblase, Wahrnehmungsübungen, Be-Sinnen und Atemtechniken.*



Bedeutung vom 1. Punkt

Mit dem 1. Punkt wird das Thema definiert -
auch wenn der Klient es nicht nennen mag und lediglich daran denkt.



Wie finde ich den 1. Punkt?

Der 1. Punkt kann nach belieben gewählt werden. Es empfiehlt sich beim stehenden Klienten den



Punkt oberhalb der Schulter zu wählen.

Bedeutung vom 2. Punkt

Dieser Ort hat das Potential der Veränderung aus der übergeordneten Matrix.

Es gibt immer mehrere Möglichkeiten für den 2. Punkt.

Wie finde ich den 2. Punkt?

Indem Sie die Absicht haben, den 2. Punkt zu finden.

Vorgehen:

Sie lassen Ihre Aufmerksamkeit zum 2. Punkt gehen. Wenn Ihr Bewusstsein den 2. Punkt in der übergeordneten Matrix lokalisiert hat, bewegen Sie Ihre Hand dort hin.

Die Verbindung beider Punkte

Durch diese Verbindung wird die aktuelle Situation mit der möglichen Veränderung aufgebaut. Diese Verbindung wird auf **direktem Wege** zwischen den beiden Punkten aufgebaut (nicht über den eigenen Körper).

Wie verbinde ich die Punkte?

Indem Sie die Absicht haben, eine Verbindung zwischen beiden Punkten, also dem Thema des Klienten und der übergeordneten Matrix herzustellen. Sie sind mit Ihrer Aufmerksamkeit gleichzeitig bei Punkt 1 und 2 und erlauben sich eine Verbindung wahrzunehmen.

Die Absicht formulieren

Hier wird die übergeordnete Matrix gebeten, etwas für den Klienten oder für Sie loszulassen, zu integrieren oder zu transformieren. Mit Ihrer Absicht legen Sie fest, was sich verändern soll.

Wie formuliere ich die Absicht?

Jedes in der Ausbildung gelehrt Format ist eine Absicht: offene Fragen, Tiefenentspannung, Ereignisse aus der Vergangenheit transformieren, Blockaden lösen, Ressourcen integrieren, Jahreszahlen, ...

Loslassen



Zunächst ist Ihre Aufmerksamkeit bei der Verbindung der 2 Punkte und der Absicht: dadurch wird eine Spannung erzeugt. In dem Moment wo Sie mit der Aufmerksamkeit in Ihr Herz gehen, löst sich diese Spannung und die Welle kollabiert und es entsteht eine neue Variante in der Matrix. In diesem Moment kann die übergeordnete Matrix die Veränderung ausführen.

Wie lasse ich los?

Indem

Sie die Aufmerksamkeit von den zwei Punkten und der Absicht auf etwas anderes lenken.

Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten:

 *Sie denken an eine Situation, welche Ihnen Freude bereitet ☺*

 *Sie wenden Ihren Blick ab/Sie schauen kurz in eine andere Richtung*

 *Sie gehen mit Ihrer Aufmerksamkeit in Ihr Herz*

In der Ausbildung legen wir das Schwergewicht beim Loslassen darauf, ins Herz zu gehen.

Grund: das elektromagnetische Feld des Herzens wirkt wie ein Verstärker und hilft beim

Transformations-Prozess u n d wenn Sie ins Herzfeld gehen, laufen Sie nicht Gefahr aus dem Ego heraus zu handeln!!!

Erste Schritte

Übung 1: Verbinde zwei Punkte am Körper des Klienten

Wir empfehlen zu Beginn den ersten Punkt oberhalb der Schulter zu wählen. Dies gibt einen energetischen Kontakt zum Klienten und wahrt dennoch einen gewissen Abstand.

Im hawaiianischen Huna wird seit über 2000 Jahren mit der Verbindung zweier Punkte geheilt. Dabei wird der 1. Punkt wie oben beschrieben gewählt. Der 2. Punkt entspricht einem Kraftzentrum auf dem menschlichen Körper. Diese Kraftzentren sind:

- | | | |
|--|--------------------|----------------------------|
| - Scheitel | - Herzbereich | - Schultern und Hüftpunkte |
| - Zwischen den Augenbrauen, 1 cm darüber | - Nabel | |
| - Im Nackenbereich | - Schambein | |
| | - Handinnenflächen | |
| | - Fusssohlen | |

Diese Kraftzentren sind in den indischen Lehren unter dem Namen Chakra bekannt.

Damit haben Sie eine klar definierte Auswahl, wo u.a. auch der zweite Punkt zu finden ist.

Vorgehen: Sie fragen sich, in welchem Kraftzentrum das grösste Potential der Veränderung ist. Sie lassen Ihre Aufmerksamkeit von alleine zu diesem Kraftzentrum gehen. Vielleicht wissen Sie einfach wo der 2. Punkt ist oder Sie hören die innere Stimme welche Sie leitet. Verbinden beide Punkte (3.), formulieren die Absicht (4.) und lassen los, indem Sie ins Herzfeld gehen (5).



Übung 2: Verbinden der zwei Punkte:

der 1. Punkt oberhalb des Körpers, der 2. Punkt in der übergeordneten Matrix

Lassen Sie für den zweiten Punkt Ihre Aufmerksamkeit in das Feld der übergeordneten Matrix gehen.

Wenn die Aufmerksamkeit an einem Ort bleibt, gehen Sie mit der Hand dort hin und verbinden Sie die beiden Punkte. Dies geht sehr schnell. Denken Sie keinesfalls, **handeln** Sie!



Formate zur QuantenMethode-

im Einklang mit der göttlichen Matrix



Wie erhalte ich Frieden und Harmonie? - Offene Fragen stellen

Fragen öffnen den Weg in neue Dimensionen. Wer sich selbst und die Welt regelmässig hinterfragt und Antworten finden möchte erhöht seine Aussicht auf ein reiches Leben. Alle feinsinnigen Wissenschaftler haben sich gefragt, warum die Welt so ist wie sie ist. Durch dieses Fragen wurden intuitive Einsichten möglich; die Welt konnte sich verändern. Beispiel: Der Paradigmenwechsel von - die Erde ist eine Scheibe- zu, die Erde ist eine Kugel.

Auch Sie können Ihr Leben verändern, indem Sie beginnen sich zu hinterfragen. Warum tue ich das was ich tue? Welche Möglichkeiten habe ich noch nicht in Betracht gezogen? Was für eine Veränderung möchte ich haben? Bin ich wirklich bereit eine Veränderung anzunehmen? Was bin ich bereit für diese Veränderung zu tun?

In der übergeordneten Matrix sind die Antworten auf alle unsere Fragen vorhanden. Sobald wir eine Frage formulieren ist die Antwort da. Bei einer offenen Frage sind immer mehrere Antworten möglich. Da diese Antwort auf der Quantenebene geschieht, braucht sie nicht mit Worten beschrieben zu werden. Mögliche Antworten: eine Blockade wird losgelassen, ein Konzept integriert, eine ungute Emotion geht.

Bei diesem Format gehen Sie davon aus, dass die übergeordnete Matrix die im Moment am besten passende Antwort kennt und diese in der Matrix des Klienten umsetzt.



Ablauf

- a. Fordern Sie Ihren Klienten auf an sein Thema zu denken
- b. Fragen Sie Ihren Klienten, ob er das Thema wirklich verändern will
- c. Lassen Sie Ihren Klienten auf einer Skala zwischen 0 und 10 sein Thema bestimmen



- d. Fordern Sie Ihren Klienten auf zu sprechen:
 - Ich erlaube Veränderung
 - Und ich lasse Veränderung geschehen
- e. Legen Sie Ihr Ego ab und gehen Sie in die Arbeitsblase
- f. Finden und verbinden Sie die zwei Punkte in der Matrix

Absicht:

Sie formulieren in Gedanken eine offene Frage; zum Beispiel:

1. Was ist das Beste was mit dem Thema passieren kann?
2. Was für ein Wunder darf geschehen, dass sich das Thema zum Besten verändern kann?
3. Was könnte hilfreich sein?
4. Was für eine Erkenntnis braucht die Person?
5. Was für eine Energie braucht die Person?
6. Was für eine Resonanz müsste die Person haben, um ihr Ziel zu erreichen?
7. Welche Erkenntniskette darf jetzt bewusst werden?
8. Welche geniale Frage müsste ich gestellt haben, damit sich die bestmögliche Veränderung manifestieren kann?

Sie können jeweils der Liste nachgehen oder intuitiv auswählen.

Abschluss-Intentionen:

9. WahrnehmungsfILTER neu einstellen
10. System harmonisieren
11. Veränderung erlauben



- Gehen Sie mit Ihrer Aufmerksamkeit in Ihr Herz und lassen Sie dabei los.
- Offene Fragen eignen sich sehr gut, um Matrix-Sitzungen zu beginnen.

Der Klient wird dadurch gut auf die kommende Behandlung vorbereitet.



Wie kann ich mich selbst, andere Menschen und Situationen entstressen? Tiefenentspannung / Releasing!

Hinter jedem Thema stecken Wünsche welche wir erfüllt haben möchten. Diese Wünsche sind auch unbewusst da und wir denken und handeln nach einem Schema, welches uns zu dieser Wunscherfüllung zieht.

Ein Wunsch ist hilfreich um sich bewusst zu werden, wo man hin will. Enthält der Wunsch aber zu viel „Ego-Kraft“ entsteht Druck. Dieser Druck wiederum verhindert, dass sich ein Wunsch erfüllen darf. Man steht sich selber im Weg.

Gleichermassen ist es mit Emotionen. Jede ungute Emotion ist ein grosser Datenträger an Information, welche wie eine Nebelmaschine funktioniert - wir haben keinen Durchblick mehr. Wenn wir starke, ungünstige Emotionen zu einem Thema haben, so können wir es nicht bewältigen.

Vielleicht wird die Emotion auch unterdrückt und kann so nicht wahrgenommen werden. Demnach können Emotionen auch unbewusst da sein.

Übersteigerte Wünsche und Emotionen sind starke Kräfte in der persönlichen Matrix, welche ein Ungleichgewicht herstellen. Dieses Ungleichgewicht wird dann mit Emotionen ausgeglichen: Wut, Ärger, Unwohlsein etc.

Sobald wir die übersteigerten Wünsche und Emotionen loslassen können, stellt sich eine innere Harmonie ein.

Bei diesem Format haben Sie die Absicht mit Hilfe der Seele Wünsche, Ausgleichskräfte und Emotionen loszulassen.



Ablauf Tiefenentspannung



- a. Fordern Sie Ihren Klienten auf an sein Thema zu denken
- b. Fragen Sie Ihren Klienten, ob er das Thema wirklich verändern will
- c. Lassen Sie Ihren Klienten auf einer Skala zwischen 0 und 10 sein Thema bestimmen
- d. Fordern Sie Ihren Klienten auf zu sprechen:
 - Ich erlaube Veränderung
 - Und ich lasse Veränderung geschehen
- e. Legen Sie Ihr Ego ab und gehen Sie in die Arbeitsblase
- f. Finden und verbinden Sie die zwei Punkte in der Matrix

Formulieren Sie jetzt bitte in Gedanken folgende Bitten und gehen danach in Ihr Herz

1. Emotion bitte loslassen
2. Wunsch nach Anerkennung und Liebe bitte loslassen
3. Wunsch nach Veränderung bitte loslassen
4. Wunsch nach Sicherheit bitte loslassen
5. Wunsch nach Kontrolle bitte loslassen
6. Wunsch nach Eins-Sein bitte loslassen
7. Wunsch nach Getrennt-Sein bitte loslassen

Ausgleichskräfte loslassen

8. Widerstand bitte loslassen
9. Wichtigkeit bitte loslassen
10. Im Recht sein müssen bitte loslassen

Abschluss-Intentionen:



11. Wahrnehmungsfilter bitte neu einstellen
12. System harmonisieren
13. Veränderung erlauben

Klienten zurückholen

Die Frage stellen: Was hat sich verändert?



Wie löse ich Probleme und Sorgen von mir und anderen?

Blockaden erkennen und lösen

Konzepte und Emotionen bilden auf der Quantenebene eine Struktur, die sich bis in das Grobstoffliche verfolgen lässt (körperlicher Schmerz hat meist die Ursache in psychischem Leid). Diese Struktur kann mit dem psychischen Sehen oder dem Fühlen wahrgenommen werden.

Beim psychischen Sehen interpretiert unser Gehirn diese Struktur mit einem Bild. Diese Bilder kennen wir aus der Umgangssprache. Beispiele: Du hast ein Brett vor dem Kopf / Ich stecke irgendwo fest / Mein Herz ist verschlossen / Mir liegt etwas auf dem Magen/ Was ist dir über die Leber gelaufen?



Blockaden loslassen

Blockaden sind jene Strukturen, welche uns daran hindern das Thema zu bewältigen. Diese Strukturen können „sehend“ wie folgt wahrgenommen werden:



ein Brett vor dem Kopf



die Füße befinden sich in Zement eingemauert



eine Rüstung um das Herz

Bei diesem Format haben Sie die Absicht, mit Hilfe der Seele jene Blockaden gehen zu lassen, die gehen dürfen.



Ablauf mit psychischem / inneren Sehen

- a. Klient denkt an sein Thema



- b. Sie haben die Absicht eine Blockade im Feld zu erkennen. Sie bleiben mit der Aufmerksamkeit in der Mitte Ihres Kopfes und lassen die Information auf sich zukommen
- c. Sobald Sie eine Blockade wahrnehmen, fragen Sie den Klienten ob er diese loslassen möchte
- d. Mit der Blockade haben Sie Ihren zweiten Punkt gefunden. Sie gehen mit der Hand zur Blockade und geben die Absicht „diese Blockade bitte gehen lassen“
- e. Sie gehen in Ihr Herz und lassen los.

Ablauf mit psychischem / inneren Fühlen/Wissen

Sie haben die Absicht zu fühlen oder zu wissen wo eine Blockade ist. Sie bleiben mit der Aufmerksamkeit in der Mitte Ihres Kopfes und lassen die Information auf sich zukommen. Sie finden einen zweiten Punkt.

Fühlen: Sie gehen mit Ihrer Hand dorthin und Erfühlen die Blockade und haben die Absicht, sie gehen zu lassen.

Wissen: Sie gehen mit Ihrer Hand dorthin und haben die Absicht, die Blockade gehen zu lassen.

Es genügt die Blockade anzutippen um sie gehen zu lassen oder mit der Hand in der Matrix wegzubewegen.



Ressourcen integrieren

Es gibt verschiedene Archetypen die im morphogenetischen Feld mit bestimmten Eigenschaften verbunden sind und durch die Anwendung der 2-Punkt-Methode in der Matrix installiert werden können, wodurch sich neue Möglichkeiten ergeben.

Am besten findet man die geeignete Ressource, indem man die Frage stellt: „Welche Ressourcen sind zu diesem Thema nützlich?“ und sich erlaubt, die Ressource(n) wahrzunehmen und sie mit der Intention und dem Schlagwort „INTEGRIEREN“ (Einfügen) in der Matrix so zu verbinden, dass die Seele die gewählte Ressource zu diesem Thema zur Verfügung hat.

Zu einem Thema kann es mehrere Ressourcen geben. Ressourcen erscheinen in Form von archetypischen Symbolen - diese Sprache wird vom Unbewussten verstanden - und können alles sein. Von Robin Hood über Gegenstände wie Regenschirme, Taschenlampen, Bäume, Farben, Werkzeuge usw. können Ressourcen symbolisieren.

Bestimmte Bilder sind in der Matrix mit verschiedenen Bedeutungen verbunden. Wenn wir beispielsweise die Blume des Lebens als geeignete Ressource finden, dann symbolisiert diese Blume zusätzliche Kraft, die es dem Klienten ermöglicht, seine eigenen Grenzen (Überzeugungen) zu überwinden. Eine solche Ressource ermöglicht somit den Zugang zu bisher nicht erschlossenem Potential. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt.



Unter Ressourcen verstehen wir jene Strukturen in der Matrix, welche uns unterstützen können. Diese werden über die inneren Sinne genau gleich wie die Blockaden wahrgenommen.

Wenn wir die Seele fragen, welche Ressource den Klienten unterstützen kann, wird eine solche Struktur im Feld wahrnehmbar. Unser Unterbewusstsein sieht diese Energieform und unser Gehirn interpretiert sie, indem es in ein Bild oder ein Gefühl umgesetzt wird.

Durch die Integration einer Ressource werden Potentiale aus dem Unbewussten freigelegt:

🌳 Beispiele

🌳 Geometrische Formen

🌳 Früchte

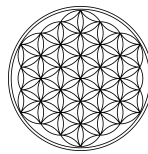
🌳 Tiere

🌳 Menschen

🌳 Archetypen

🌳 Gegenstände (bekannt und unbekannt)

🌳 Wasserfälle



🌳 Fernglas: In die Ferne blicken

🌳 Mikroskop: Details besser erkennen können

🌳 Kompass: Den Weg finden

🌳 Leiter: Etwas überwinden können

🌳 Vulkan: Energie und Kraft zu haben

🌳 Vogel: Vogelperspektive einnehmen können; einen besseren Überblick haben

🌳 Baum: Verwurzelt sein

🌳 Fels: Standhaftigkeit, Stabilität

🌳 Feder: Leichtigkeit

🌳 Gummi: Flexibilität

🌳 Notizblock und Stift: Gedächtnis, Merkfähigkeit

🌳 Bugs Bunny: Scharfsinn

🌳 Parkbank: Ruhe

Die Liste der Ressourcen lässt sich beliebig erweitern.

Ablauf der Ressourcenintegration in 3 Schritten:



-  Der Klient denkt an sein Thema
-  Sie stellen an die Matrix die Frage, welche Ressourcen nützlich sein können
Erlauben Sie sich einfach, diese gedanklich im Raum wahrzunehmen
-  Verbinden Sie die Ressource mit der Person, indem Sie die 2-Punkt-Methode durchführen
-  Ressource integrieren
-  Ins Herzfeld gehen und loslassen

-  WahrnehmungsfILTER neu einstellen
-  System harmonisieren
-  Veränderungen integrieren

Vermeiden Sie es die gesehenen Blockaden und Ressourcen analysieren zu wollen!
Die Seele kennt die Bedeutung.



Wie löse ich mich von ungewollten und hemmenden Sabotage-Programmen und Erfolgsverhinderern? Hemmende Glaubenssätze transformieren

Wenn ein Kind auf die Welt kommt, muss es sehr schnell lernen wie die Welt funktioniert. Daher nimmt es ungefiltert alle Informationen aus der Umwelt auf, die gerade da sind.

Vom ersten Moment an werden wir von unseren Mitmenschen beeinflusst. Die Aussagen (gleich ob gut oder ungut) prägen uns und entwickeln Konzepte. In der frühen Kindheit orientieren wir uns an den Meinungen und Bewertungen unserer Eltern. Darauf bauen wir unser Weltbild auf. Im späteren Leben sucht das Unterbewusste permanent nach Situationen, um dieses Selbstbild zu bestätigen.

Beeinflussungen sind jene Konzepte, welche uns direkt gesagt werden.

Beispiele:

Das darfst du nicht tun/ Du kannst das nicht/ Du bist zu klein dafür/ Du kannst alles erreichen was du willst/ Das machst du ganz gut/ Ich bin stolz auf dich



Imprints (=Prägung)

sind jene Glaubenssätze, die wir durch unbewusstes Zuhören in unser Unterbewusstsein aufnehmen.

Beispiele:

Dazu zählen die unbewussten Gedanken und Felder unserer Eltern/Erlebnisse die wir unbewusst wahrnehmen.

Konzepte sind Glaubenssätze auf welchen sich unsere Welt aufbaut. In der Sprache der Matrix: das Hologramm wird aufgrund der Konzepte aufgebaut. Zu jedem Ihrer Themen gibt es förderliche und ungünstige Konzepte.

Bei diesem Format haben Sie die Absicht jene Konzepte gehen zu lassen, die der Klient nicht mehr braucht - und andere zu integrieren die ihm nützlich sind



Ablauf beim Transformieren von Glaubenssätzen

- a. Der Klient denkt an das Thema.
- b. Sie ermitteln die Anzahl der Glaubenssätze/Konzepte, die gehen dürfen indem Sie mit einer geschlossenen Frage testen: *sind es mehr als 10? Mehr als 20? Mehr als 30?*
Solange das Feld einen Widerstand gibt, ist es ein JA (oder NEIN) und Sie zählen weiter nach oben.
- c. In dem Moment wo es keinen Widerstand mehr gibt es ein NEIN. Z.B *mehr als 40ig?* und das Feld hat keinen Widerstand. Dann wissen Sie, das sind nicht mehr als 40, aber mehr als 30.



- d. Dann zählen Sie ab 30 nach oben um die ganze Anzahl zu finden. *Sind es 30? 31? 32?*

Wenn Sie die Anzahl der Konzepte ermittelt haben, nennen Sie diese Zahl dem Klienten.

- e. Beispiel: „Ich habe 33 Glaubenssätze gefunden die gehen dürfen. Wollen Sie diese loslassen?“

Wenn der Klient bejaht formulieren Sie die Absicht „diese bitte gehen lassen“ in die übergeordnete Matrix und gehen Sie ins Herz und lassen los.

- f. Sie ermitteln auf die gleiche Weise die Anzahl **Konzepte, die den Klienten unterstützen** können.

- g. Wenn Sie die Anzahl förderlicher Konzepte haben nennen Sie die Zahl dem Klienten und fragen, ob er diese annehmen möchte. Wenn er bejaht, haben Sie die Absicht, „diese Konzepte bitte integrieren“ (einfügen) aus der übergeordneten Matrix und Sie gehen ins Herz und lassen los.



Wie löse ich belastende Themen wie Traumen / Schocks aus der Vergangenheit?

Jahreszahlen transformieren

Wenn wir aufwachsen gibt es immer wieder Ereignisse, welche uns auf dem Lebensweg prägen. Manche Ereignisse führen zu einem Trauma; dadurch wird das Ereignis mit Konzepten und Emotionen geladen. Damit haben diese Ereignisse ständig einen Einfluss auf unser Denken, Handeln und Fühlen.

Beispiel: Jemand wurde in der Schule gehänselt, weil er als Kind dicker war als die anderen. Irgendwann hatte er genug davon und fing an übertrieben auf sein Gewicht zu achten. Er übte sehr viel Sport aus und ernährte sich ausschliesslich Zuckerfrei. Es kam dann soweit, dass er den ganzen Tag an nichts anderes als an gesundes Essen, bewusste Kalorienzufuhr und Sport denken konnte. Es ist damit zu einer Zwangsvorstellung geworden. Dann wird er als Erwachsener gehänselt, weil er übertrieben auf seine Gesundheit achtet. Diese ganzen Ereignisse wirken auf seine Matrix.

Bei der **QuantenMethode** gehen wir davon aus, dass diese Ereignisse mit unseren Jahreszahlen (=jeweiliges Alter) verbunden sind.

Bei diesem Format haben Sie die Absicht, jene Jahreszahlen zu finden die ein Ereignis in sich tragen, welche einen ungünstigen Einfluss auf das Thema haben. Wenn Sie ein solches Ereignis finden, formulieren Sie die Absicht „dieses Ereignis bitte transformieren.“

Durch diese Transformation werden Konzepte, Erinnerungen, Emotionen und noch mehr verändert: und zwar so wie es die übergeordnete Matrix für richtig hält.



Ablauf Jahreszahlen transformieren

- a. Klient denkt an das Thema
- b. Sie fragen ihn nach dem Alter und nach der Erlaubnis, alle Ereignisse zu transformieren, welche in diesem Leben einen ungünstigen Einfluss auf das Thema gehabt haben
- c. Nachdem Sie den 2. Punkt gefunden haben, beginnen Sie die Jahreszahlen rückwärts zu zählen. Jedes Mal wenn Sie auf eine Jahreszahl stossen, die ein Ereignis enthält welches einen Einfluss auf das Thema hat, wird das Feld ein „JA“ (=Widerstand) geben oder der Klient beginnt zu schwanken
- d. Wenn Sie ein Ereignis testen, haben Sie die Absicht „Dieses Ereignis bitte transformieren“
- e. Sie gehen mit der Aufmerksamkeit in Ihr Herz und lassen los
 - Machen Sie dies mit allen Zahlen vom aktuellen Alter bis zum ersten Lebensjahr
 -dann bis zur Geburt
 -dann alle Schwangerschaftsmonate
 -dann die Zeugung

Prüfen Sie anhand der Feldinformation (=Ja) ob es gewünscht ist, dem Klienten die transformierten Jahreszahlen zu nennen.

Vermeiden Sie es zu spekulieren, was es gewesen sein könnte. Die Seele weiss es und hat es transformiert!



Zeitlinie des Lebensstrahls transformieren

Wir sind der Ansicht, dass wir als Menschen mehrere Male auf Erden inkarnieren bevor wir wieder bewusst zu unserem Ursprung zurückkehren. Wie Sie wissen, sind wir überzeugt von dem unsterblichen Geistkern. Dementsprechend haben wir im Laufe der Jahrtausende viele Leben gelebt und diese Erfahrungen sind in der persönlichen Matrix abgespeichert. Da wir dies nicht bewusst wahrnehmen, gehört dieser Teil zum Unter-Bewusstsein.

Wenn wir nun in **diesem** Leben eine Erfahrung machen, welches das Unterbewusstsein an ein Trauma aus einem vergangen Leben erinnert, so wird dieses vergangene Trauma aktiviert und unser Leben wird dadurch beeinflusst. Hier spricht man von einem Trigger oder Auslöser. Es braucht immer einen Auslöser um ein ruhendes Feld zu aktivieren.

Beispiel: Jemand wurde in einem früheren Leben im Winter in den Bergen eingeschneit, hatte bald nichts mehr zu essen, das Brennholz ging aus und er ist dann verhungert/erfroren. In diesem Leben machte er dann die Erfahrung dass es einmal sehr kalt war und er großen Hunger hatte; dadurch wurde diese unbewusste Erinnerung aktiviert. Seither kauft diese Person jeden Winter Unmengen an Lebensmitteln ein und füllt den Keller.

Bei diesem Format haben wir die Absicht, dass von der Seele die wichtigsten Ereignisse auf die Zeitlinie aufgespult werden, welche den grössten Einfluss auf das Thema hatten und haben.

Die Zeitlinie beginnt auf der rechten Seite (= das Heute) des Klienten und geht wie ein Balken eine Armlänge auf die linke Seite (=undefinierte Anzahl Jahre in die vergangenen Leben).



Ablauf Zeitlinie des Lebensstrahls transformieren

1. Klient denkt an sein Thema
2. Sie lassen die Zeitlinie in die Vergangenheit erscheinen (erlauben Sie sich sie zu sehen oder auch zu spüren)
3. Auf der Zeitlinie werden Ihnen Punkte als Ereignisse angezeigt, welche einen Einfluss auf die Thematik haben
4. Sie fragen den Klienten ob er einverstanden ist, Ereignisse aus der Vergangenheit zu transformieren
5. Wenn er bejaht berühren Sie ein Ereignis mit der Absicht „Dieses Ereignis bitte transformieren“
6. Sie gehen mit der Aufmerksamkeit in Ihr Herz und lassen los
7. Transformieren Sie alle weiteren Ereignisse und gehen Sie dann über zum nächsten Format



Wie matrixe ich Menschen über die Ferne?

Bei der Fernanwendung vereinbart man mit dem Klienten einen Zeitpunkt für die Anwendung.

Holen Sie sich immer das Einverständnis des Klienten und behandeln Sie nicht Menschen, die das gar nicht wollen oder nichts davon wissen. Achtung: Sie laufen sonst Gefahr, dass Sie sich karmisch verstricken. (Erinnern Sie sich daran: „Nicht mein Wille geschehe - sondern DEIN Wille geschehe!“)

Da wir beim Matrixen aus der fünften Dimension(+) agieren (Alles ist zur gleichen Zeit am gleichen Ort) kommt es nicht darauf an, ob die Person im selben Raum oder 7000 km weit weg ist.

Bei der Fernanwendung verwenden Sie entweder das Hologramm der gematrixten Person oder ein Surrogat.

Surrogat: ein materieller Stellvertreter. Beispiel: Stift, Flasche, Teddybär.

Hologramm: Sie lassen sich die Person in Echtgrösse oder als Miniaturausgabe erscheinen.

Fernanwendungen funktionieren über das Telefon, im Chat oder zu einem definierten Zeitpunkt.



Ablauf Fernmatrixen

Sie haben mit dem Klienten eine Zeit abgemacht. Sie können alle Formate anwenden, indem Sie das Surrogat benutzen. Fragen Sie den Klienten nach ein paar Minuten, was er für Veränderungen wahrgenommen hat. Je nach Resultat gilt es weiter zu matrixen oder Sie sind fertig.



Wie matrixe ich mich selbst?

Bei der Selbstanwendung nehmen Sie wie bei der Fernanwendung ein Surrogat oder ein Hologramm als Stellvertreter für Sie selbst.

Beispiel: Jemand möchte die Einheit von Geistkern, Seele und Verstand matrixen.



Ablauf Selbstmatrixen

- a. Sie legen fest, welches Thema Sie matrixen möchten. Sie betrachten das Surrogat oder das Hologramm und sagen sich: das ist mein Thema.
- b. Dann machen Sie ein Format, z.B. die offenen Fragen mittels der bekannten 2-Punkt-Methode.
- c. Nehmen Sie sich anschliessend Zeit um wahrzunehmen, was sich verändert hat.
- d. Dann entscheiden Sie sich, welches Format Sie ggf. als nächstes anwenden möchten.

Es lassen sich alle Formate anwenden



Tipps und Tricks zur QuantenMethode-

im Einklang mit der göttlichen Matrix



Arbeitsblase

Die Arbeitsblase bildet einen geschützten Raum, in welchem gematrixt wird. Sie hat eine Türe (Eingang) welche der Matrix-Ende vor der Behandlung öffnet, den Raum betritt und hinter sich wieder schliesst. Die Arbeitsblase erleichtert das Arbeiten ohne Ego.



Umsetzungshilfen

Eignen sich für zwischendurch oder zum Abschluss einer Behandlung.

1. Wahrnehmungsfilter neu einstellen (aktualisieren)

Sie haben gematrixt und festgestellt, dass sich Veränderungen ergeben haben. Der Klient merkt aber keinen Unterschied. Indem Sie die Wahrnehmungsfilter neu einstellen (aktualisieren) gibt es einen Abgleich, eine neue Feldordnung.

2. System harmonisieren

Eine Betrachtungsmöglichkeit ist, das Wesen des Menschen in verschiedene Systeme einzuteilen; Energiesystem, Nervensystem, Informationssystem. Indem Sie das System harmonisieren können aktuelle Disbalancen ausgeglichen werden.

3. Veränderung erlauben / integrieren

Eignet sich immer dann, wenn sich der Klient schwer tut die Veränderung anzunehmen. Meist liegt der Grund in unbewussten Prägungen, aufgrund welcher wir uns nicht viel erlauben.



„Das Thema ist weg“

Oft geschieht es, dass sich ein Thema nach dem Matrixen wie ausgeklinkt anfühlt: Es ist für den Klienten nicht mehr greifbar. Es kommt zu einer neuen Ordnung. Hier ist eine Pause angesagt. Der Klient soll sich Zeit lassen, ein Glas Wasser trinken und die Wellen wirken lassen, bis er sich wieder in das Thema einfinden kann.



Von Herzen ein JA zur Veränderung

Manchmal ist es hilfreich dem Klienten zu sagen, er soll von Herzen aus ein JA zur Veränderung sprechen.

Geht auch mit „Ein JA zu dir Selbst.“ „Ja für mehr“ (was der Klient als Ziel möchte), „Ich erlaube Veränderung und lasse Veränderung geschehen!“



Bitte beachten Sie:

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, auch nach Abschluss der Ausbildung, Rücksprache mit uns zu halten. Sie werden mit Ihren Fragen gerne von uns betreut. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie.

Noch ein Bitte:

Um anderen Menschen den praktischen Nutzen durch **matrix evolution** aufzuzeigen, freuen wir uns auf jede schriftliche Rückmeldung über Ihre Erfahrungen.

**Dieses Skript ist ausschließlich für Sie als Teilnehmer der Ausbildung zur
QuantenMethode- im Einklang mit der göttlichen Matrix (ADW) zu verwenden!**

Es ist urheberrechtlich geschützt und untersagt jedweder Form der Kopie oder Weitergabe!



Vorausschau Inhaltsverzeichnis Level II

QuantenMethode- im Einklang mit der göttlichen Matrix

- 1 Kreatives Matrixen
2. Wie können Sie Emotionen und Erfahrungen „regeln“?
3. Fenster der Möglichkeiten
4. Wie können Sie mittels Entwicklungs- und Verstärkermodule Ihre Potentiale erweitern
5. Wie Sie sich von alten Belastungen lösen und diese „recyclen“
6. Wie Sie Familiensysteme, Organisationen, Firmen und anstehende Projekte energetisieren, harmonisieren und zum bestmöglichen Erfolg führen
7. Frequenzen der Bachblüten-Kombinationen nach E. Lang-Büttner matrixen
8. Energetischer Hausputz und energetische Reinigung des Körpers matrixen
9. Matrixen Sie Ihr persönliches Heilwasser
10. Wie befreie ich mich und andere Menschen von Fremdenergien
11. Matrixen um Heilung und Schutz gegen radioaktive Strahlung, Neurotoxine, Bakterien und Viren



Stimmen zur Ausbildung QuantenMethode-im Einklang mit der göttlichen Matrix nach Level II



Liebe Monika, lieber Andreas!

Jetzt nach dem Ausbildungsseminar sitze ich zwischen den anderen, weich und sanft eingepackt von Herzensenergie und mir fallen keine Worte ein, die dieses tiefe Gefühl der Dankbarkeit und zu tiefster Freude ausdrücken können.

Ich kann nur Danke sagen für die wunderbare Erfahrung, eine erneute Vertiefung und Befreiung zugleich hat stattgefunden mit grenzenlosen Möglichkeiten. In Hingabe und Demut und in aller Liebe werde ich dieses Geschenk annehmen und wertschätzen.

Danke an euch und an alle vielen lichten Wesen für die Unterstützung.



Jedes mal, wenn ich zu euch in die Ausbildung komme, denke ich die vorigen Ausbildungserfahrungen bei euch können nicht getoppt werden. Denkste ... immer wieder neue, schöne bereichernde Erfahrungen und Erlebnisse, welche ich dankbar empfangen darf!!!

Vielen Dank an euch beide, Monika und Andreas, dass ihr diesen Ort der Möglichkeiten schafft.



Es war ein harmonisches getragen werden, über 2 Tage hinweg, die nährend sind für Körper und Geist. Danke für die wunderbare Vermittlung dieses Systems.

Danke für die Liebe die Ihr aussendet und mit der Ihr arbeitet.

Danke für Eure Natürlichkeit und Nähe. Mein Kopf ist „voll“. Und ich werde es - das Gelernte -weitertragen, damit die Welt erhalten bleibt.

Viel Licht und Liebe für Euch Andreas und Monika, und für die Akademie des Wissens.

Sie hat den richtigen Namen. Danke!



Vor Monaten wünschte ich mir so sehr, Gott möge sich mir doch offenbaren, fühlbar zu sein in dunklen Momenten und der Schmerz überwiegte, dass ich mich selber verloren habe.

Dank wunderbarer Wegbegleitung und die Führung an Ihre Akademie gehe ich reich bestückt und spürbar, wie sich mein Thema änderte Heim - Heim zu mir - zu Gott!

Diese wunderbaren Werkzeuge, die mir schon vor 30 Jahren in anderer Form dienlich waren, haben sich für mich über Sie wieder erneuert, aktualisiert und perfektioniert und auch dieses Gefühl ist für mich wie HEIMKOMMEN.

In Liebe und Licht verbunden und tiefer Dankbarkeit



Zwei Tage voller Freude!

Es fühlt sich an wie wunderbares, wertvolles Saatgut, das mir übergeben wurde. Ich werde mich darum bemühen, diese Geschenke zum Erblühen zu bringen. Danke!

Weitere Stimmen zur Ausbildung auf www.akademie-des-wissens.de



Bibliographie



Gregg Braden (2007), *Im Einklang mit der göttlichen Matrix*; Koha-Verlag



The Living Matrix - Heilweisen der Zukunft, DVD; Koha-Verlag



Arntz, Chasse, Vicente (2007), *Bleep - An der Schnittstelle von Spiritualität und Wissenschaft*; VAK-Verlag



Dr. Frank Kinslow (2010), *Quantenheilung - wirkt sofort, jeder kann es lernen*; VAK-Verlag



Vadim Zeland *Band 1* (2006), *Band 2* (2007), Transurfing; Silberschnur-Verlag



Lynne McTaggart (2011), *Intention - die Kraft fokussierter Gedanken*; VAK-Verlag



Lynne McTaggart (2007), *Das Nullpunktfeld*; Goldmann-Verlag



Bruce Lipton (2006), *Intelligente Zellen*; Koha-Verlag



Hale Dwoskin (2010), *Die Sedona-Methode*; VAK-Verlag



www.heartmath.org, Institut of Hearth Math - Forschungen über das Herzfeld



🌳 Dr. König Michael (2011) Der kleine Quantentempel - Selbstheilung mit der modernen Physik, Scorpio Verlag

🌳 Dr. König Michael (2010) Das Urwort - Die Physik Gottes, Scorpio Verlag

🌳 die einführenden Texte stammen von Dr. med. Lothar Hollerbach „Der Quanten-Code“, Trinity-Verlag (2010)